

30/SN-262/ME 1 von 4

**ZENTRALAUSSCHUSS  
BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG  
FÜR DIE SONSTIGEN BEDIENSTETEN**

POSTADRESSE: 1010 WIEN, SCHOTTENGASSE 1

TELEFON: 0222/632455  
Neue Telefonnummer:  
533 24 55

An das  
Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Befristet ZENTRALAUSSCHUSS	
7	86 GE 9 89
Datum: 25. JAN. 1990	
Verteilt: 26.1. 90 Kap	

*Dr. Wiener*

Betr.: Entwurf BG, mit dem das BG über die Abgeltung  
von Lehr- und Prüfungstätigkeiten geändert wird -  
Stellungnahme des ZA - Zu GZ 68.153/123-15/89

Lehr- und Prüfungstätigkeiten

Grundsatzfeststellung

Zur behaupteten Kostenneutralität wird im Gegensatz zu den erläuterten Bemerkungen festgestellt, daß die Nutzung der Figur des Gastprofessors gegenüber Lehrbeauftragten entweder Mehrkosten verursachen wird oder das Lehrangebot mengenmäßig beschränkter wird und selbst bei Ausrichtung an einem Ordinariengehalt besonders qualifizierte Wissenschaftler "Koryphäen" nicht gewonnen werden können.

Darüberhinaus ist festzustellen, daß zwangsläufig für additive Gastprofessoren zusätzliche Ressourcen an Räumen, wissenschaftl. und sonst. Personal erforderlich sein werden (Planstellen, Überstunden- und Mehrleistungsabgeltung u.s.w.).

Gelegentlich der Novellierung dieses Gesetzes wird daran erinnert, daß dieses auch hinsichtlich der Gleichstellung von Vertragsassistenten und wissenschaftlichen Beamten bei der Abgeltung der Mitwirkung bei Prüfungstätigkeiten reformbedürftig ist und hinsichtlich der Vertragsassistenten eine diesbezügliche Zusage des Herrn Bundesministers vom 19.9.1989 vorliegt.

15. Jänner 1990  
Für den Zentrallausschuß:  
Der Vorsitzende:

*(Rudolf REICHEL)*



Österreichischer Gewerkschaftsbund

**GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST****BUNDESFACHGRUPPE „WISSENSCHAFT“**

Bundessektion Unterricht – Wissenschaft

1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Tel. 53 454

An das  
Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Betr.: Entwurf BG, mit dem das BG über die Abgeltung  
von Lehr- und Prüfungstätigkeiten geändert wird -  
Stellungnahme des ZA - Zu GZ 68.153/123-15/89

Lehr- und Prüfungstätigkeiten

## Grundsatzfeststellung

Zur behaupteten Kostenneutralität wird im Gegensatz zu den erläuterten Bemerkungen festgestellt, daß die Nutzung der Figur des Gastprofessors gegenüber Lehrbeauftragten entweder Mehrkosten verursachen wird oder das Lehrangebot mengenmäßig beschränkter wird und selbst bei Ausrichtung an einem Ordinariengehalt, besonders qualifizierte Wissenschaftler "Koryphäen" nicht gewonnen werden können.

Darüberhinaus ist festzustellen, daß zwangsläufig für additive Gastprofessoren zusätzliche Ressourcen an Räumen, wissenschaftl. und sonstigem Personal erforderlich sein werden (Planstellen, Überstunden- und Mehrleistungsabgeltung u.s.w.).

Gelegentlich der Novellierung dieses Gesetzes wird daran erinnert, daß dieses auch hinsichtlich der Gleichstellung von Vertragsassistenten und wissenschaftlichen Beamten bei der Abgeltung der Mitwirkung bei Prüfungstätigkeiten reformbedürftig ist und hinsichtlich der Vertragsassistenten eine diesbezügliche Zusage des Herrn Bundesministers vom 19.9.1989 vorliegt.

Diese Stellungnahme deckt sich inhaltlich mit der Stellungnahme des ZA beim BMWF für die sonstigen Bediensteten.

15. Jänner 1990  
Für die Bundesfachgruppe:  
Der Vorsitzende:

(Rudolf REICHEL)

31/57-20/ME

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG  
Landesamtsdirektion

Zahl: LAD-2238/14-1989

Eisenstadt, am 24. 1. 1990

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten geändert wird; Stellungnahme.

Telefon: 02682 - 600  
Klappe 221 Durchwahl

Bezug: 68 153/123-15/89

Befristet	GESETZENTWURF
Z	86 - GE 989
Datum:	26. JAN. 1990
Verteilt	26.1.90 Hage

An das

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

W. W. W. W.

Minoritenplatz 5

1014 Wien

Zum obbez. Schreiben beehrt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß der anher zur Stellungnahme übermittelte Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten geändert wird, vom Standpunkt der vom Amt zu wahrenen Interessen keinen Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen gibt.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:

Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

Eckner

- 2 -

Eisenstadt, am 24. 1. 1990

Zl. u. Betr. w. v.

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3,  
1017 Wien, 25-fach,
2. Allen Ämtern der Landesregierungen (z.H. der Herren Landes-  
amtsdirektoren),
3. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ.  
Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien,

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

